

# Zehn Wahlkampf wahrheiten

Eine erfolgreiche Kommunikation im Wahlkampf setzt voraus, dass Du die kommunikativen Gewohnheiten der Wähler kennst.

**Vergegenwärtige Dir die folgenden Wahlkampf wahrheiten:**

- 1.** Wähler sind ganz normale Menschen. Sie hören nie richtig zu.
- 2.** Menschen vertrauen zuerst Menschen, dann Papieren und Zahlen.
- 3.** Menschen nehmen Botschaften nur durch ständiges Wiederholen derselben Aussage auf.
- 4.** Bitte nicht um Engagement für Probleme, sondern werbe um Unterstützung für Lösungen.
- 5.** Übermittele Deine Kernaussagen auf vielfältige Art und Weise, eine nach der anderen.
- 6.** Sei präsent und unkonventionell – nicht provokant. Du willst schließlich nicht konfrontieren, sondern in einen Dialog eintreten.
- 7.** Politik wird für Menschen dann interessant, wenn ihre Hoffnungen und Ängste berührt werden.
- 8.** Negatives Campaigning, also die Verunglimpfung der politischen Konkurrenz, wirkt. Vordergründig sagt jeder „pfui“, aber alle nehmen die Informationen mit Interesse auf. Eine Kandidatin, ein Kandidat darf jedoch niemals als Überbringer oder Initiator der Negativmeldung in Erscheinung treten.
- 9.** Medien erzählen den Menschen nicht, was richtig oder was falsch ist. Sie präsentieren häufig auch Lügen als eine Version der Geschichte. Dadurch verschiebt sich bei vielen Menschen das Gefühl für Objektivität.
- 10.** Wähler wollen wünschenswerte Wirklichkeiten.

Herzlichen Dank an Achim Moeller und Gwendolin Jungblut.  
Die Weisheiten stammen aus ihrem Buch „Wahlen gewinnen.“